

**Bei Interesse, an wen
kann ich mich wenden?**

**Anmeldung per Email oder
telefonisch bei Anne Kästner**

kaestner@em.mpg.de

**Tel.: 0551/3899-282 oder
0551/3899-615**

**Bei weiteren Fragen zum Ablauf
der Untersuchung hilft Ihnen
Frau Kästner sehr gerne weiter!**

Datenschutz ist uns sehr wichtig

Alle gewonnenen Daten werden durch Pseudonymisierung geschützt.

Wissenschaftliche Unterlagen, personenbezogene Daten und Videoaufzeichnungen werden für maximal 10 Jahre aufbewahrt und nicht an Dritte weitergegeben.

Sie können jederzeit um die Löschung des Probandenmaterials bitten.

Das Team



Prof. Dr. Dr. Hannelore Ehrenreich
Ärztin für Neurologie, Psychiatrie
und Psychotherapie
Studienleitung
Tel.: 0551/3899 628
Email: ehrenreich@em.mpg.de



PD Dr. Martin Begemann
Arzt für Neurologie, Psychiatrie
Studiendurchführung
Tel.: 0551/3899 282
Email: begemann@em.mpg.de



Dipl.-Psych. Anne Kästner
Studiendurchführung
Tel.: 0551/3899 282
Email: kaestner@em.mpg.de



Artem Gurvich (Arzt)
Blutabnahme/Probandentransport

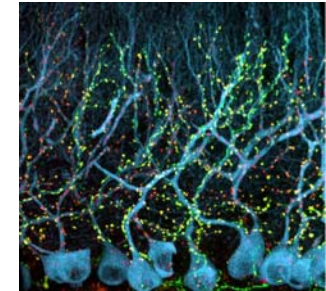


Dipl.-Psych. Beata Stepniak
Untersuchung der Probanden



Dipl.-Psych. Lydia Gibson
Untersuchung der Probanden

**Gesucht: Erwachsene
mit einer Diagnose des
autistischen Spektrums**



Für das grundlagenwissenschaftliche
Forschungsprojekt

Biologische Ursachen des Autismus

Projektleitung

**Prof. Dr. Dr. Hannelore Ehrenreich
Dipl.-Psych. Anne Kästner**

Max-Planck-Institut für
Experimentelle Medizin

Göttingen

Autismus im Erwachsenenalter

Menschen mit Autismus leiden an Problemen in der sozialen Interaktion, Kommunikation, haben Spezialinteressen oder zeigen stereotype Verhaltensmuster.

Normalerweise wird die Diagnose im Kleinkindalter gestellt. In einigen wenigen Fällen bleiben Betroffene jedoch bis ins Erwachsenenalter ‚unentdeckt‘, da sie ihre Schwierigkeiten gut kompensieren können oder in ein beschützendes soziales Netzwerk eingebettet sind.

Bislang gibt es keine medizinischen Verfahren zur Absicherung der Diagnose, da wir in unserem Verständnis der biologischen Ursachen von Autismus noch am Anfang stehen.

Die Diagnostik bei Erwachsenen ist sehr schwierig, da sich hinter dem Begriff ‚Autismus‘ eine Vielzahl von Symptomen verbergen, deren Abgrenzung zu anderen psychiatrischen Erkrankungen problematisch ist, wenn keine Informationen aus der Kindheit verfügbar sind.

Unsere Hypothese:
Autismus ist das unglückliche Zusammentreffen von *normaler* genetischer Variation

Die Erbllichkeit von Autismus ist sehr hoch. Jedoch sind nur in sehr wenigen Fällen Auffälligkeiten in **einem Gen** (‚Mutationen‘) für die Erkrankung verantwortlich (ca. 5%). Wir gehen davon aus, dass bei den meisten Autisten einige ‚normale‘ **genetische Variationen in verschiedenen Genen** unglücklich zusammentreffen. Neurobiologische Befunde legen nahe, dass vor allem Gene eine Rolle spielen, welche an der Signalübertragung zwischen verschiedenen Nervenzellen beteiligt sind, sog. ‚synaptische‘ Gene.

Ziele des Forschungsprojektes

Entwicklung eines treffsicheren Instruments zur Diagnose von Erkrankungen des autistischen Spektrums bei Erwachsenen

Untersuchung der Frage, ob Normvarianten von Genen, die bei der Signalübertragung im Gehirn eine Rolle spielen, an der Entstehung autistischer Verhaltensweisen beteiligt sind

Besseres Verständnis der biologischen Ursachen von Erkrankungen des autistischen Spektrums

Effizientere und gezieltere Behandlungsansätze



Um diese Ziele zu erreichen, benötigen wir Ihre Mithilfe!

Wer kann teilnehmen?

Erwachsene mit einer Diagnose des autistischen Spektrums

Was erwartet mich?

Psychiatrische Untersuchung

Krankheitsanamnese

Kurze Intelligenztestung

Interaktive Aufgaben & Fragen zur Entwicklung, Schulzeit, Lebenssituation (Videoaufzeichnung)

Drei Selbstbericht-Fragebögen

Blutabnahme (50 ml) zur Untersuchung auf genetische Marker

Dauer: 3-4 Stunden (inkl. Pausen)

Wo findet die Untersuchung statt?

Max-Planck-Institut für Experimentelle Medizin

Klinische Neurowissenschaften

Hermann-Rein-Str. 3

37075 Göttingen